

Erwachsenenbildung im ländlichen Raum



Eine qualitative Studie zu Möglichkeiten der Revitalisierung des ländlichen Raumes mithilfe neuer Formate in der Erwachsenenbildung

Projektleitung

Prof. Dr. Stephan Beetz

Projektmitarbeiterinnen

Pauline Bender
Friederike Haubold

**Entwicklung
ländlicher Räume**

Laufzeit: 08/2017 bis 05/2018

Forschungsaufgabe

Ausgangslage

Ländliche Räume stehen vor wesentlichen Herausforderungen, denn sie verändern sich in wirtschaftlicher, sozialer, demographischer und politischer Hinsicht. Dieser Wandel verlangt neue Lösungen bei der Entwicklung des Landes, z.B. in den Angeboten zur Bildung und Mobilität. Auch wenn nicht von allen bemerkt - Erwachsenenbildung birgt hierbei ein hohes Potential: Einzelne Personen und Gruppen, aber auch ganze Vereine und Dörfer können sich dabei weiterentwickeln. Lernen fördert individuelle Chancen und zeigt zugleich Möglichkeiten der Gestaltung des eigenen Lebensumfeldes auf. Jedoch bedarf es hierzu spezifischer Angebote und Bildungsformate. Wie muss sich die aktuelle Situation der ländlichen Erwachsenenbildung verändern, dass sie zukünftig solche Impulse geben kann? Sie kann nicht ebenso organisiert sein wie die Bildungsangebote in der Stadt und sie muss die besonderen Herausforderungen und Bedürfnisse des ländlichen Raumes im Blick haben. Welche Ideen gibt es? Es wäre der falsche Weg, ländliche Erwachsenenbildung einfach immer weiter zusammenschmelzen zu lassen. An der Spannweite der sozialen, kulturellen und politischen Bildung im ländlichen Raum sollten keine Abstriche gemacht werden, sondern sie müssen weiterentwickelt werden. Nur durch Lernen sind die Umbrüche in den ländlichen Räumen zu meistern.

Projektziel

Hauptanliegen des Forschungsprojektes ist es, einen Beitrag zur Revitalisierung ländlicher Räume zu leisten. Im Fokus steht hierbei die ländliche Erwachsenenbildung als potentieller Standortfaktor für eine Region. Der Bildungsbegriff wird innerhalb des Projektes in dem Sinne verstanden, dass durch die Mobilisierung individueller Kompetenzen der Menschen im ländlichen Raum längerfristig Entwicklungspotentiale für die gesamte Region freigesetzt werden können. Dies beruht auf der Annahme, dass Begeisterung und Motivation Einzelner ihre Verwirklichung und konkrete Umsetzung eher im Gruppenkontext, beispielsweise durch eine Dorfgemeinschaft, finden. Ländliche Räume sollen folglich darin gestärkt werden, sich nach dem Bottom-up-Prinzip eigenständig und partizipatorisch weiterzuentwickeln. Die zentrale Forschungsfrage des Projektes befasst sich mit konkreten Bildungsbedarfen im

Bereich der ländlichen Erwachsenenbildung als regionaler Entwicklungsfaktor. Es sollen neue geeignete Formate entwickelt werden, um den besonderen Bedingungen, die Erwachsenenbildung in strukturschwachen Regionen mit sich bringt, angemessen begegnen zu können und die Menschen vor Ort besser zu erreichen.

Methodische Umsetzung

Das Projekt verfolgt einen qualitativen Forschungsansatz. Exemplarisch wird die Untersuchung in den Landkreisen Nordsachsen und Vogtlandkreis durchgeführt. Zum einen soll sich der Forschungsfrage mittels Interviews und Gruppendiskussionen mit Menschen im ländlichen Raum genähert werden, um deren Perspektive auf ländliche Erwachsenenbildung und damit verbundene Entwicklungspotentiale abzubilden. Zum anderen dienen Gespräche mit Experten für Erwachsenenbildung - sowohl von Mitarbeitenden der Volkshochschulen als auch mit weiteren im ländlichen Raum aktiven Bildungsträgern - dazu, Möglichkeiten der Kooperation und Vernetzung von Angeboten sowie geeignete Formate, in denen ländliche Erwachsenenbildung zukünftig stattfinden kann, zu ermitteln.

Projektgeber

Projektgeber ist der Sächsische Volkshochschulverband e.V..



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



Das Projekt „Erwachsenenbildung im ländlichen Raum“ wird gefördert aus Mitteln der Förderrichtlinie Demografie der Sächsischen Staatskanzlei.



Verlinkung zu www.demografie.sachsen.de